

# Schulinternes Curriculum

## Deutsch

SII



**Inhaltsverzeichnis**

<b>Einführungsphase</b>	<b>3</b>
<b>Grundkurse der Qualifikationsphase</b>	<b>7</b>
<b>Leistungskurse der Qualifikationsphase</b>	<b>14</b>

## Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Du kannst mich einfach nicht verstehen! – Kommunikationsmodelle und Kommunikationssituationen in Erzähltexten

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)
- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.)
- **erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.)
- **komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.)**
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.)
- **ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)**
- **Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand mindestens zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.)**
- **Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)**
- **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)**
- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)**
- **weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)**
- **den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.)**
- **lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- **Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.)**
- **die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)**
- **in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.)**
- **Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.)**
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)
- **literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)**

Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Texte: Erzähltexte, Sachtexte**
- **Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse**

**Zeitbedarf:** 10-12 Std. (Aufgabentyp IA)

- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)
- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**
- **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang, Sachtexte zum Thema**
- **Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation**
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

**Zeitbedarf:** 12-14 Std. (Aufgabentyp IA)

Unterrichtsvorhaben III:

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- **dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- **die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)**
- **in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)**
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)
- **literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)**
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)**
- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro)

**Thema:** Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft: Argumentieren in verschiedenen Zusammenhängen – Jugendliche und (neue) Medien

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.)
- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- **die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)**
- **Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikations-Pro.)**
- **verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. (Kommunikations-Rez.)**
- **zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.)**
- **ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.)**
- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.)
- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.)
- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung

- **Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)**
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **obligatorische Texte: Gotthold Ephraim Lessing „Nathan der Weise“ oder Gotthold Ephraim Lessing „Emilia Galotti“ (wenn Teil der Obligatorik des Zentralabiturs zu ersetzen durch Friedrich Schiller „Die Räuber“), Sachtexte**
- **Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation**

**Zeitbedarf:** 14-16 Std. (Aufgabentyp IA oder IIA)

von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.)

- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.)
- **selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, **Aspekte der Sprachentwicklung**
- Texte: Sachtexte
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**

**Zeitbedarf:** 16-18 Std. (Aufgabentyp IV)

**Summe Einführungsphase: 60 Stunden**

## Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS (Abitur 2017 und 2018)

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Ich und Welt – Wirklichkeitswahrnehmung in lyrischen Texten (Schwerpunkt Expressionismus)**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)**
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- **komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)**
- **Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)**
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten; Schwerpunkt Expressionismus**

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart**

Romane und Erzähltexte aus unterschiedlichen Epochen

- eine Erzählung von **Heinrich von Kleist** (z.B. *Michael Kohlhaas*, *Das Erdbeben von Chili*, *Die Marquise von O...*, *Die Verlobung in St. Domingo*)
- ein Gesellschaftsroman von **Theodor Fontane** (z.B. *Effi Briest* oder *Irrungen Wirrungen*) [eventuell in Auszügen]
- ein Roman eines deutschsprachigen **Literaturnobelpreisträgers** der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts (**Heinrich Böll**, **Günther Grass**, **Elfriede Jelinek**, **Herta Müller**) [eventuell in Auszügen]

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

<p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std. (Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp)</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b>, komplexe Sachtexte</li> <li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>- <b>Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-25 Std. (Aufgabentypen: IA oder IIIB)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Funktionen der Sprache für den Menschen benennen</b> (Sprache-Rez.)</li> <li>- <b>grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern</b> (Sprache-Rez.),</li> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (Sprache-Rez.),</li> <li>- Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache-Rez.),</li> <li>- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Sprache-Pro.),</li> <li>- <b>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Texte-Rez.),</b></li> <li>- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.),</li> <li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächs-beitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen (Texte-Pro.)</li> <li>- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.),</li> <li>- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</b></p> <p>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- darunter ein Drama von <b>Georg Büchner</b> (<i>Woyzeck</i> oder <i>Leonce und Lena</i>)</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),</li> <li>- <b>strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte-Rez.),</b></li> <li>- <b>literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Texte-Rez.),</b></li> <li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),</li> <li>- <b>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.),</b></li> <li>- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),</li> <li>- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li> </ul>



<p>Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Medien-Pro.),</li> <li>- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Medien-Pro.).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache: Spracherwerbsmodelle</b></li> <li>- <b>Texte: komplexe Sachtexte</b></li> <li>- <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>- <b>Medien:</b> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std. (Aufgabentyp: IIA, IIIA)</p>	<p>(Texte-Pro.),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.),</li> <li>- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.),</li> <li>- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.),</li> <li>- <b>die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Medien-Rez.).</b></li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache:</b> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> <li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b>, komplexe Sachtexte</li> <li>- <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> <li>- <b>Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 35 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IA, IIB oder IIIB)</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</b></p>	

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS (Abitur 2017 und 2018)

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – Fortsetzung mit Faust I**

Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- **J. W. v. Goethe: Faust I**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),
- **strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte-Rez.),**
- **literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (Texte-Rez.),**
- **die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte-Rez.),**
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte-Rez.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),
- **in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.),**
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte-Pro.),
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft

Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- **Franz Kafka: Die Verwandlung**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche,

- überarbeiten (Texte-Pro.),
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation-Rez.),
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.),
- **die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien-Rez.).**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch **ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

**Zeitbedarf:** 20 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)

Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)

- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

**Zeitbedarf:** 20 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Sprachliche Vielfalt im 21. Jh.**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- **Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache** (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) **erklären** (Sprache-Rez.),
- Phänomene von **Mehrsprachigkeit erläutern** (Sprache-Rez.),
- **Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen** (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) **beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen** (Sprache-Rez.),
- **grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen** (Sprache-Rez.),
- **Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren** (Sprache-Pro.),
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.),
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.),
- **komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren** (Texte-Rez.),
- **Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen** (Texte-Rez.),
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren (Texte-Pro.),
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.),
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die

Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.),

- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Komm.-Rez.),
- **verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen** (Kommunikation-Rez.),
- **durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.** (Medien-Rez.).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel (Mehrsprachigkeit), Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

**Zeitbedarf:** 25-35 Stunden (Aufgabentyp IIA, IIIA oder IV)

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden**

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS (Abitur 2017 und 2018)

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Ich und Welt – Wirklichkeitswahrnehmung in lyrischen Texten (Schwerpunkt Expressionismus)**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)**
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- **komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)**
- **Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)**
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart**

Romane und Erzähltexte aus unterschiedlichen Epochen

- eine Erzählung von **Heinrich von Kleist** (z.B. *Michael Kohlhaas*, *Das Erdbeben von Chili*, *Die Marquise von O...*, *Die Verlobung in St. Domingo*)
- ein Gesellschaftsroman von **Theodor Fontane** (z.B. *Effi Briest* oder *Irrungen Wirrungen*) [eventuell in Auszügen]
- ein Roman eines deutschsprachigen **Literaturnobelpreisträgers** der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts (**Heinrich Böll**, **Günther Grass**, **Elfriede Jelinek**, **Herta Müller**) [eventuell in Auszügen]

**Zusätzlich im Leistungskurs**

- Romane der Postmoderne in Auszügen (z.B. **Uwe Johnson** *Jahrestage*, **Daniel Kehlmann** *Ruhm*)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

<p>- <b>Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten; Schwerpunkt Expressionismus</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std. (Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp)</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>- <b>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b>, komplexe Sachtexte</li> <li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>- <b>Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-25 Std. (Aufgabentypen: IA oder IIIB)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Funktionen der Sprache für den Menschen benennen</b> (Sprache-Rez.)</li> <li>- <b>grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern</b> (Sprache-Rez.),</li> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (Sprache-Rez.),</li> <li>- Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache-Rez.),</li> <li>- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Sprache-Pro.),</li> <li>- <b>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Texte-Rez.),</b></li> <li>- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.),</li> <li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen (Texte-Pro.)</li> <li>- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.),</li> <li>- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</b></p> <p>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- darunter ein Drama von <b>Georg Büchner</b> (<i>Woyzeck</i> oder <i>Leonce und Lena</i>)</li> <li>- [<b>Goethe: Faust I</b>]</li> </ul> <p><b>Zusätzlich im Leistungskurs</b> (eventuell in Auszügen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein <b>Drama der Gegenwart</b> (ab 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts) z.B. <i>Bertolt Brecht, Friedrich Dürrenmatt, Heiner Müller, Elfriede Jelinek</i></li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),</li> <li>- <b>strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte-Rez.),</b></li> <li>- <b>literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Texte-Rez.),</b></li> <li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),</li> </ul>

literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.),

- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Medien-Pro.),
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Medien-Pro.).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: Spracherwerbsmodelle**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Zeitbedarf:** 15 Std. (Aufgabentyp: IIA, IIIA)

- **in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.),**

- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.),
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.),
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.),
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.),
- **die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Medien-Rez.).**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten,** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

**Zeitbedarf:** 35 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IA, IIB oder IIIB)

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden**



Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS (Abitur 2017 und 2018)

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – Fortsetzung**

Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- **J. W. v. Goethe: Faust I**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),
- **strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte-Rez.),**
- **literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (Texte-Rez.),**
- **die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte-Rez.),**
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte-Rez.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),
- **in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.),**
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte-Pro.),
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft**

Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- **Franz Kafka: Der Prozess**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in

- überarbeiten (Texte-Pro.),
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation-Rez.),
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.),
- **die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien-Rez.).**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch **ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

**Zeitbedarf:** 25 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)

- unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

**Zeitbedarf:** 20 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Sprachliche Vielfalt im 21. Jh.**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- **Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache** (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) **erklären** (Sprache-Rez.),
- Phänomene von **Mehrsprachigkeit erläutern** (Sprache-Rez.),
- **Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen** (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) **beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen** (Sprache-Rez.),
- **grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen** (Sprache-Rez.),
- **Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren** (Sprache-Pro.),
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.),
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.),
- **komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren** (Texte-Rez.),
- **Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen** (Texte-Rez.),
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren (Texte-Pro.),
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.),
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsszenarien im Film - Auseinandersetzung mit einem Film aus dem aktuellen Kino- bzw. Fernsehprogramm oder einem filmästhetischen Klassiker (z.B. *A Clockwork Orange*, *Lola rennt*, *Die fabelhafte Welt der Amélie*)**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- **einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.)**
- **die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)**

Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.),

- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Komm.-Rez.),
- **verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen** (Kommunikation-Rez.),
- **durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.** (Medien-Rez.).

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel (Mehrsprachigkeit), Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

**Zeitbedarf:** 25-30 Stunden (Aufgabentyp IIA, IIIA oder IV)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: filmisches Erzählen**

**Zeitbedarf:** 15 Std. (ohne Klausur)

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden**